



PRESSEMITTEILUNG 13.06.2018

Anlässlich des heutigen Integrationsgipfels im Bundeskanzleramt, an dem auch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Immigrantenverbände in Deutschland (BAGIV) vertreten sein wird, nimmt ihr Präsident, Ali Ertan Toprak, wie folgt Stellung:

>>Wir brauchen eine Integrationspolitik, die Migranten nicht als Kollektive, sondern als Individuen betrachtet und sie weder diskriminiert, noch Sonderrechte gewährt. Integrationspolitik kann nicht gegen die Mehrheitsgesellschaft erfolgen, sondern zusammen mit ihr.

Wir brauchen einen gelebten Konsens über unsere gesellschaftlichen Grundwerte, die nicht permanent in Frage gestellt werden und die nicht verhandelbar sind. Ohne diese ist ein Zusammenleben und gesellschaftlicher Zusammenhalt nicht möglich.

Das Dilemma der deutschen Integrationspolitik ist aber, dass wir anstatt eine Bürgeridentität anzubieten, weiterhin die Segregation ermöglichen. Schulen sollten ihren Schülerinnen, anstatt Burkinis, Nationaltrikots der deutschen Nationalmannschaft anbieten.

Die deutsche Verwaltung definiert Integration als Registrierung, Alimentierung, häusliche Unterbringung und bietet bestenfalls Integrations- und Sprachkurse.

Allerdings bedeutet Integration, „dass man eine Bürgeridentität annimmt.“

Zu einer Heimat gehört Identität. „Wenn dieser Faktor ausgeschlossen wird, bleibt nichts. Da steckt aber das deutsche Problem: Es gibt kein Identitätsangebot.“

Der große Widerspruch:

Deutschland verlangt von seinen Migranten ein Bekenntnis, aber bekennt sich selbst nicht zu seinen Migranten.

Auch die 3. und 4. Generation werden als Ausländer betrachtet.

Wenn ein Land keine Identität anbieten kann, braucht es sich nicht zu wundern, wenn viele sich nicht mit diesem Land identifizieren können.

Wir brauchen eine „Anerkennungskultur“ für diejenigen, die sich schon längst für dieses Land entschieden haben.

Wir brauchen einen inklusiven Heimat- und Nation-Begriff.

Also ein gemeinsames Narrativ, das deutsch, aber nicht DUMPF ist.

Weder Nation noch Heimat dürfen rückwärtsgewandten reaktionären Kräften überlassen werden.

Es ist unser Staat, unsere Demokratie, unsere Republik, unser Deutschland.

Wir wollen teilhaben, Verantwortung übernehmen und mit gestalten. <<

Hauptgeschäftsstelle Bonn

Trierer Str. 70-72
53115 Bonn
Tel.: +49 (0228) 224610
Fax: +49 (228) 265255
Mail: info@bagiv.de

Hauptstadtbüro Berlin

Trautenastr. 5
10717 Berlin
Tel.: + 49 (030) 89 37 23 89
Fax: + 49 (030) 91 90 44 84
Mail: info@bagiv-berlin.de

Pressemitteilung